

(982—1)

Nr. 2107.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten der Gewerkschaft Knapouze die Einleitung des Amortisirungs-Verfahrens in Ansehung des der Gewerkschaft selbst zugehörigen, von der k. k. Berghauptmannschaft Laibach unterm 3. Mai 1860, Zahl 877, ausgefertigten und im Gewerksbuche Tomo I, pag. 104 eingetragenen Kuzantheiles Nr. VIII an der Gewerkschaft Knapouze bewilligt worden sei.

Demnach werden jene, in deren Besitze sich dieser Kuzschein befindet, oder welche auf solchen rechtmäßige Ansprüche stellen zu können vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche in der Frist von

einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

vom Zeitpunkte der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung so gewiß hiergerichts geltend zu machen, als sonst nach Ablauf dieser Frist über weiteres Einschreiten der Gewerkschaft obiger Kuzschein für amortisirt erklärt wird.

Laibach, am 20. April 1869.

(981—1)

Nr. 2106.

Edict.

Vom k. k. Landes- als Berggerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten der Gewerkschaft Knapouze die executive Feilbietung nachstehender Antheile an dieser Gewerkschaft, und zwar:

- jener des Herrn Jakob Mayer mit den Kuzen XV, XVI, XXV, XXVI, XXVII, XXVIII, XXXIX und Antheilen an den Kuzen VII, XXIV, XXIX, XXX, XXXI, XL, zusammen mit 8³/₁₀₀ Kuzen, wegen rückständigen Zubaßen und Gerichtskosten mit 767 fl. 28 kr.,
- jener des Herrn Mathias Schreiner mit dem Kuze Nr. XXXVII und Antheilen an den Kuzen VII, XXIX, XXX, XXXI, XL, zusammen mit 1¹⁰/₁₀₀ Kuzen, wegen rückständigen Zubaßen und Gerichtskosten per 128 fl. 11 kr.,
- jener der Frau Maria Himmel mit dem Kuze Nr. IX und den gleichen Antheilen wie ad b, zusammen mit 1¹⁰/₁₀₀ Kuzen, wegen rückständigen Zubaßen und Gerichtskosten per 318 fl. 12 kr.,
- jener des Herrn August Schmediz von Graz rückfichtlich dessen Erben mit den Kuzen XXXV und XXXVI, dann mit Antheilen an den obigen Kuzen ad b, zusammen mit 2²⁰/₁₀₀ Kuzen, wegen rückständigen Zubaßen und Gerichtskosten per 630 fl. 24 kr.,

bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

24. Mai 1869,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden sei, daß die obigen Kuzen nach den daselbst angeführten Antheilen um den Betrag der oben nachgewiesenen rückständigen Zubaßen nebst Gerichtskosten als Ausrußpreis an den Meistbietenden — jedoch nicht

unter diesem Ausrußpreise, gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Der Auszug aus dem Gewerksbuche und die Rückstandsansweise können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. April 1869.

(960—1)

Nr. 1513.

Curatorsbestellung.

Das hochlöbliche k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth hat den Josef Ribic von Kroharje mit dem Beschlusse vom 13ten April d. J., Z. 395, als Verschwender zu erklären befunden, und es wurde demselben von diesem Gerichte Franz Rugej von Tehaboj als Curator aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 22. April 1869.

(956—1)

Nr. 181.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Franz Pance von Laibach gegen Josef und Maria Kristan von Studenec, Executen, p. l. 578 fl. 60 kr. s. c. auf den 22. l. M. angeordnete, mit dem Edicte vom 21. November 1868, Nr. 4083, kundgemachte dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden, zu Studenec liegenden Realität auf den

28. Mai l. J.,
Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten Jänner 1869.

(966—1)

Nr. 2051.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Blas Tomšic von Feistritz die mit Bescheide vom 4ten April 1868, Z. 2708, auf den 26. Juni 1868 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Penko von Parje gehörigen sub Urb.-Nr. 72 ad Gut Michlhoffen vorkommenden, gerichtlich auf 1400 fl. bewerteten Realität wegen schuldiger 23 fl. 4 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang im Reassumirungswege auf den

25. Mai l. J.
angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten März 1869.

(968—1)

Nr. 2846.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der, in der Executionssache des Andreas Frank von Prem Nr. 16 gegen Andreas Ambrožic von Smerje Nr. 11 pcto, 133 fl. 55 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 18ten März d. J., Z. 2077, auf den 16ten April d. J. angeordneten zweiten Real-Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 21. Mai d. J.
zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten April 1869.

(967—1)

Nr. 2845.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache des minderj. Johann Hlapše von Laas, durch dessen Vormund Franz Preuz von dort, gegen Ant. Kavcic von Zagorje wegen schuldiger 30 fl. 36 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 18. März 1869, Z. 2076, auf den 16. April 1869 angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 21. Mai 1869,
zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten April 1869.

(962—1)

Nr. 799.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 21ten Februar 1869, Z. 799, wird bekannt gemacht, daß, da die erste Feilbietung resultatlos war,

am 10. Mai d. J.

zur zweiten Feilbietung der Realität Post-Nr. 82 ad Herrschaft Radmannsdorf des Franz Kristan von Vormarkt geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. April 1869.

(953—1)

Nr. 697.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Höchil, k. k. Notar in Idria, gegen Andreas Kupnik von Meraklog Nr. 1 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. September 1868, Z. 2590, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 934/60 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1398 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die

exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. Mai,
26. Juni und
27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 4ten April 1869.

(952—1)

Nr. 328.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Beglitsch von Pölland, durch Dr. Burger in Krainburg, gegen Johann Ganthar von Dobrajhova wegen aus dem Vergleich vom 16. Februar 1866, Z. 314, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pač sub Urb.-Nr. 229 XI, Rectf.-Nr. 257 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 550 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. Mai,
26. Juni und
27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 2ten März 1869.

(898—1)

Nr. 1031.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Kondare von Dane gegen Barthelma Klotnik von Učak wegen aus dem Vergleich vom 31. Jänner 1868, Z. 591, schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Gut Hallerstein sub Urb.-Nr. 156 u. 165 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 877 fl. 40 kr. und

100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

11. Mai,
11. Juni und
10. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten Februar 1869.

(973—1)

Nr. 3946.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Božic von Perlepe Hs. Z. 10, Bezirk Reifnitz, gegen Josef Skufja von Birkenthal Hs. Z. 7 wegen aus dem Urtheile vom 21ten April 1860, Z. 806, schuldiger 17 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rect.-Nr. 260 und 264 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 925 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die

Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. Mai,
14. Juni und
14. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 31. März 1869.

(885—2)

Nr. 2068.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionssache des Andreas Hodnik von Feistritz gegen Simon Tomšic von Grafbrunn p. l. 180 fl. C. M. oder 189 fl. ö. W. c. s. c. mit Bescheide vom 18. Juli 1861, Z. 4163, auf den 20. November 1861 angeordnet gewesene, sohin sistirte dritte executive Realfeilbietung über Ansuchen des Executionsführers im Reassumirungswege auf den

14. Mai d. J.,
9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten März 1869.

(876—2)

Nr. 1598.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von Seite des k. k. Bezirksgerichtes Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Jos. Gruber von Gottschee, durch Dr. Benedict, gegen Andreas Bojc von Rakitniz mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 4. März 1869, Z. 1105, auf den 12. April 1869 angeordnete zweite Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 296 vorkommenden Subrealitäten mit dem Beisage für abgehalten erklärt wurde, daß die auf den 10. Mai 1869 angeordnet gewesene dritte Feilbietungs-

Tagssatzung auf den

26. Juli 1869,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten April 1869.

(722-2) Nr. 10793.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocurator nom. des hohen Alerars von Raibach gegen Ant. Fiden von Unterkoschana wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 64 fl. 14 1/2 kr. und Kosten 13 fl. 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 734 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 19. Mai,
- 19. Juni und
- 23. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. December 1869.

(711-2) Nr. 10977.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Gregoritsch von Senofitsch, als Cessionär des Mathias Jenko von Ubelstu, gegen Joh. Mahorčić von Kleinberdu wegen schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1049 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1003 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 25. Mai,
- 25. Juni und
- 28. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. December 1869.

(655-2) Nr. 656.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Zitinik, verehelichte Bevc, von Macek Hs.-Nr. 1, Bezirk Rassenfuß, gegen Johann Zitinik von Ponique wegen aus dem Vergleiche vom 7. April 1863, Z. 1239, und 21. Juli 1863, Z. 2949, schuldiger 332 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Gutenfeld sub Rectf.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1872 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 10. Juni,
- 10. Juli und
- 14. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 17. Februar 1869.

(760-2) Nr. 584.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Julius Zombart von Klingensfeld gegen Anton Praznik von Hrastrulje wegen aus dem Vergleiche vom 25. Mai 1861, Z. 1701, schuldiger 26 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Swur sub Rectf.-Nr. 1497 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 143 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 5. Juni,
- 5. Juli und
- 5. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13ten Februar 1869.

(915-2) Nr. 1298.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Roje von Dobrava, durch Dr. Preuz, gegen Lorenz Vergus (Viraus) von Nassovič wegen aus dem Urtheile vom 25ten September, executive intab. 31. October 1868, Z. 5556, schuldiger 285 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Kraiburg sub Rectf.-Nr. 176 vorkommenden, gerichtlich auf 20 fl. bewerteten Raisen-Realität, und der im Grundbuche Bischoflack sub Urb.-Nr. 53/d, Post-Nr. 30 vorkommenden, gerichtlich auf 80 fl. bewerteten Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 11. Mai,
- 11. Juni und
- 13. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten März 1869.

(884-2) Nr. 1895.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Znidarsič von Feistritz, als Erben des Anton Znidarsič, gegen Franz Sabec von Sagorje Nr. 65, Rechtsnachfolger des Andreas Sabec, wegen schuldiger 33 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2387 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 11. Mai,
- 11. Juni und
- 13. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten März 1869.

(712-2) Nr. 10670.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gegeben:

Man habe über Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina die Relicitation der dem Michael Jenko von Pristava gehörig gewesenen, von Martin Srebotnak für seinen Sohn Paul Srebotnak von Luegg executive erstandenen, auf 1815 fl. 20 kr. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 158/4 ad Herrschaft Luegg, wegen Nichterfüllung der diesfälligen Licitationsbedingungen bewilliget, und es wird zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

25. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Feilbietungsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. December 1868.

(724-2) Nr. 10770.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des Grundentlastungs-Fondes gegen Franz Smerdu von Palče Hs.-Nr. 9 wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 232 fl. 4 kr. und Kosten per 15 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb.-Nr. 1 1/2 vorkommenden Realität samt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2307 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 18. Mai,
- 18. Juni und
- 20. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. December 1868.

(911-3) Nr. 864.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Kronabethovogl, k. k. Notar, als Sigmund Skaria'scher Verlaß-Curator in Stein gegen den Franz Levidnik'schen Verlaß resp. dessen Erbin Helena Levidnik in Stein wegen aus dem Vergleiche vom 6., executive intabulirt 27. October 1866, Zahl 6238, schuldiger 187 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 123 alt, 124 neu, des Gutes Lustthal sub Rectf.-Nr. 19, und des Gutes Scherenbüchel sub Urb.-Nr. 133/a, Extr.-Nr. 11 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3110 fl., 300 fl. und 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 11. Mai,
- 11. Juni und
- 13. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Februar 1869.

(798-2) Nr. 230.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Maria Opča von Topol, zur Einbringung der ihr aus dem Meistbottvertheilungs Bescheide vom 15. December 1862, Z. 7144, und dem Nachtrage vom 11. September 1866, Z. 2923, gebührenden, bei Mathäus Obreza als Ersterer der im Grundbuche Turnak sub Rectf.-Nr. 420 anständigen mütterlichen Erbschaft per 153 fl. 92 kr., der seit 15. September 1862 laufenden 5% Zinsen und der Gerichtskosten, die Relicitation der obbezeichneten Realität auf Gefahr und Kosten des säumigen Ersterers bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

25. Mai l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten Februar 1869.

(895-2) Nr. 1202.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Pece von Altenmarkt gegen Mathäus Sterle von Polanc Hs.-Nr. 10 wegen aus dem Vergleiche vom 18. Jänner 1867, Z. 439, schuldiger 45 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 113 und Dom.-Nr. 134/231 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 910 und 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 14. Mai,
- 15. Juni und
- 14. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten März 1869.

(771-3) Nr. 1241.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Germ von Zagorica und deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der unbekannt wo befindliche Maria Germ von Zagorica und deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Mathias Grebenz von Großlaschitz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf der Realität ad Grundbuch Gutenfeld Rectf.-Nr. 32 zu Zagorica intabulirten Heiratsabrede vom 27. April 1811, per 44 fl. C.-M. oder 46 fl. 20 kr. ö. W., sub praes. 13. März 1869, Z. 1241, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

12. Mai 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Steh von Malavas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiaet, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtesache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. März 1869.

Soeben erscheint und ist durch Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

Pierer's Universal-Lexikon = 5. Auflage = Oesterreichische Ausgabe.

Das Werk ist von allen vorliegenden Conversations-Lexicis das vollständigste und gibt sicheren Aufschluss über alle Fragen der Geschichte, der Geographie, der Naturwissenschaften, des Handels, der Gewerbe, des Ackerbaues etc.

Die grossartige Reichhaltigkeit des Buches ist bereits sprüchwörtlich geworden. Es kann in Bänden à 3 Fl. ö. W. oder in Heften à 30 kr. ö. W. nach und nach in beliebigen Zwischenräumen bezogen werden. (986)

Warnung

für alle ohne mein Wissen auf meinen Namen von wem immer gemachten Schulden bin ich kein Zahler.

Stanislous Wikar, Maschinführer. (979-1)

(702-3) Nr. 1588.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt Erben des Georg Pleunig von Tomacevo mittheilt gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Blasius Pleunig von Tomacevo, durch Dr. Costa, unter dem 18. März 1869, Z. 1588, die Klage auf Erziehung des im magistratischen Grundbuche auf Namen des Georg Pleunig vergewährten Tirnaner Waldantheiles Mappe-Nr. 170 und Rect.-Nr. 86 eingebracht, und es sei die Tagssagung auf den

28. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang der SS 16 und 29 G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Rudolph als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die geklagten Erben des Georg Pleunig werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Rudolph Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmässigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 20. März 1869.

(900-3) Nr. 891.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 22ten October 1868, Z. 7483, wird vom k. k. Bezirksgerichte Laas bekannt gemacht, es sei in der Executionsache des Herrn Franz Pele, durch dessen Cessionär Andreas Randare, gegen Jakob Rasove von Verbnik die dritte exec. Feilbietung der Mühl-Realität sub Urb.-Nr. 270 ad Herrschaft Schneberg im Reassumirungswege mit dem früheren Anhang auf den

14. Mai 1869,

9 Uhr Vormittags, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten März 1869.

Warnung.

Ich bitte meinem Manne weder im Gelde noch in Waare etwas zu verabsolgen, da ich für ihn keine Zahlerin bin.

(980) Franziska Pardufski.

(906-2) Nr. 358.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird dem Peter Schusterschitsch von Bresovz Nr. 9, Bezirk Tschernembl, nun unbekanntem Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß der in der Rechtsache des Handlungshauses Theodor Jäger & Comp. in München durch Herrn Dr. Karl Bresnig in Tschernembl, gegen ihn pto. einer Wechselsumme von 20 fl. südd. W. c. s. c. erklossene, für ihn als Beklagten bestimmte Zahlungsauftrag vom 16. Februar 1869, Z. 177, dem ihm zur Wahrung seiner Rechte aufgestellten Curator Herrn Dr. Johann Skedi in Rudolfswerth zugestellt wurde.

Rudolfswerth, am 30. März 1869.

(861-3) Nr. 858.

Erinnerung

an Andreas und Maria Nepe aus Untergörjach.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Realität Urb.-Nr. 596 ad Beltes, Andreas und Maria Nepe aus Untergörjach wird hiemit erinnert, daß die über das Lösungsgeuch des Georg Zupan von Untergörjach für sie bestimmten Rubriken vom Bescheide 15. Jänner 1869, Z. 170, dem ihm aufgestellten Curator Vincenz Zan von Untergörjach zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. April 1869.

(904-3) Nr. 7597.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgerichte Laas macht bekannt, daß die in der Executionsache des Grundentlastungs-Fondes, durch die k. k. Finanzprocuratur, gegen Primus Bečaj von Bečaje Hs. - Nr. 2 pct. 18 fl. 85 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 24. Sept. 1868, Z. 6131, angeordnete dritten Realsfeilbietung mit dem vorigen Anhang auf den

8. Mai 1869,

Vormittags 10 Uhr, übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten November 1869.

(713-3) Nr. 10514.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen der Helene Jenko, durch ihren Bevollmächtigten Simon Jenko von Kleinubelsko, in die Relicitation der dem Josef Paucic von Kleinubelsko gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Prewald sub Urb.-Nr. 104 und 10 vorkommenden, gerichtlich auf 1565 fl. geschätzten, von der Maria Komar von Prewald executive erstandenen Realitäten, wegen Nichtzahlung der Picitationsbedingnisse gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

15. Mai d. 3.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beilage angeordnet, daß hiebei die Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsbestand, die Feilbietungsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll, können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. December 1868.

Universal Hühneraugenarzt Johann Roux aus Paris



heilt vermittelst seiner durch ihn selbst erfundenen Heilmethode gründlich und ohne Schmerzen jede Art Verhärtung der Fußsohlen, beschädigte oder eingewachsene Nägel, gewöhnliche Hühneraugen und solche zwischen den Zehen, ferner Warzen auf den Händen, mit einem Worte jedes in dieses Fach schlagende äußere Hand- und Fußübel. Herr Roux wird zur Bequemlichkeit des ihn mit seinem Vertrauen beehrenden Publicums auch Aufträge zum Besuche in Privatwohnungen entgegennehmen von 9 Uhr Morgens bis Mittag und von 2 bis 5 Uhr Abends in seiner Wohnung: Nr. 163 alten Markt, 1. Stod. (972-3)

(912-3) Nr. 1087.

(892-3) Nr. 5843.

Erinnerung

an Maria Teraj und Consorten. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Maria Teraj und Consorten hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Kunstel von Buzbona wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf seiner, im Grundbuche des Gutes Weisach sub Urb.-Nr. 88, Rect.-Nr. 4 vorkommenden Realität zu Gunsten der Maria Teraj seit 30. Mai 1806 intabulirten Heiratsgutes per 275 fl. ö. W. sammt Naturalien, dann zu Gunsten der Prätigamsältern für deren Lebensunterhalts-Zubesserung und der übrigen Verbindlichkeiten, sowie auch für die Geschwister Alex, Zera und Maria Kunstel intabulirten älterlichen Erbsentfertigung à per 25 fl., für alle zusammen per 75 fl. ö. W., sammt Naturalien, und des für Elisabeth Nachtigal seit 16. September 1811 intabulirten Heiratsgutes per 150 fl. ö. W. sammt Naturalien, und des für die Kinder erster Ehe Maria und Valentin Kunstel zur Sicherstellung des väterlichen und mütterlichen Pfluchttheiles für Jeden per 65 fl., zusammen per 130 fl. ö. W. intabulirten Betrages nebst Naturalien, sub praes. 20. Februar l. J., Z. 1087, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

4. Mai l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Valentin Preuz von Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Februar 1869.

(770-3) Nr. 721.

Erinnerung

an die Gertraud Tisov und ihre Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Gertraud Tisov und ihren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Johann Rose von Malavas wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der an der Realität Rectf.-Nr. 39, ab Jobelsberg am ersten Sage mit dem Ehevertrage vom 27. April 1815 intabulirten Rechte, sub praes. 21. Februar d. J., Z. 721, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

12. Mai 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Joh. Steh von Malavas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. März 1869.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß die in der Executionsache der Herrschaft Schneberg gegen Andreas Gregorc von Podob Nr. 29 mit dem Bescheide vom 10. Juli 1868, Nr. 3928, angeordnete dritte Realsfeilbietung auf den

15. Mai 1869,

früh 10 Uhr, übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Laas am 12ten September 1868.

(406-3) Nr. 457.

Erinnerung

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Ludwig Rosen bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Eugen Brunner bei diesem Gerichte eine Klage pct. schuldiger 100 fl. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagssagung auf den

11. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Ort des Aufenthaltes desselben unbekannt ist, und da er vielleicht aus den k. k. Ländern abwesend sein könnte, hat auf seine Gefahr und Kosten den hierortigen Herrn Dr. Schrey zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem die Rechtsache nach a. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Derselbe wird daher durch dieses öffentliche Edict zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine, oder dem bestimmten Curator seine Rechtsbehilfe einhändigen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmässigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung dienlich finden würde; widrigensfalls er sich sonst die aus seiner Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach, am 15. Jänner 1869.

(824-2) Nr. 1313.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstellungen St. Stefani im Wippach, St. Vidi in St. Veit und Hieronimi am Ranos, durch deren Wächhaber Herrn Dr. Lozar, gegen Josefa Trost von Podraga Nr. 30 die Relicitation der bei der executiven Feilbietung am 23. Jänner 1868, Z. 314, erstandenen Realitäten, als: des im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom XIII, pag. 128 vorkommenden Gemeindeantheils v konjscki und der im Grundbuche Neutofel sub Tom. I, pag. 1 vorkommenden Realitäten, als: Wiese pod malnam, Weingarten dolina Parc.-Nr. 1002, Acker plavci preg, Acker trošema und Weingarten v vodri, wegen nicht zugehaltener Picitationsbedingnisse bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagssagung auf den

19. Mai d. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beilage angeordnet, daß obige Realitäten bei derselben auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 21ten März 1869.